

Die obertriadische Ammonitenfauna der neusibirischen Insel Kotelny

Von

Dr. Carl Diener

w. M. K. Akad.

(Mit 1 Tafel)

(Vorgelegt in der Sitzung am 12. Oktober 1916)

Unter den zahlreichen Ammonitenfaunen der Trias, die im Laufe der beiden letzten Dezennien untersucht worden sind, verdient eine solche aus den obertriadischen Halobien-schiefern der neusibirischen Insel Kotelny besonderes Interesse. Ihre Zusammensetzung widerspricht nämlich allen Erwartungen, mit denen man, gestützt auf anderweitige Erfahrungen über die paläogeographischen Verhältnisse der mesozoischen Ära, an ihre Untersuchung herantreten möchte. Die Entdeckung dieser Fauna verdanken wir den Herren Baron E. Toll und K. A. Wollossowitsch gelegentlich der russischen Polarexpedition im Oktober 1901. Das von den beiden Forschern an zwei Fundstellen auf der Hauptinsel des neusibirischen Archipels, Kotelny, gesammelte Material an marinen Triasfossilien wurde mir im Jahre 1907 von dem Herrn Akademiker Th. Tschernyschew zur Untersuchung anvertraut. In einer Notiz, die ich Herrn Prof. Tschernyschew bei unserer Zusammenkunft in Stockholm, anlässlich des XI. Internationalen Geologenkongresses im Sommer 1910 übergab, faßte ich die Ergebnisse einer vorläufigen Durchbestimmung des einer zufriedenstellenden Präparation nur schwer zugänglichen fossilen Materials dahin zusammen, daß auf der Insel Kotelny einerseits die bereits seit langem aus